

- (34) das Haus der Frau von Stein und keine weitere Vera..... vom Noch-Eigentümer
- (35) einen neuen Guss von Carl-Alexander für den leeren Sockel auf dem Goetheplatz
- (36) die Entwicklung der verfallenden Karlsmühle an der Ilm
- (37) den Erhalt und Entwicklung der „Ackerbürgerscheunen“ in der Coudraystraße
- (38) den Erhalt von Otto Dorfners Wohnhaus in der Erfurter Straße

Ohne ein **effektives Stadtmarketing** (u. a. mit multimedialen Anreizen) wird Weimar auf Dauer nicht den jetzt bereits erreichten Status halten können. Deshalb braucht es:

- (39) einen Schriftzug „WEIMAR“ am Hauptbahnhof für Fotos und Gruppenfotos
- (40) einen „Selfie-Rahmen“ am Theaterplatz
- (41) eine Präsenz Weimars bei Panorama auf „ARD alpha“ mittels einer entsprechenden Webcam
- (42) „Herzlich Willkommen in Weimar“-Schilder an den wichtigen Zufahrten zur Stadt
- (43) gestaltete Treppenstufen (z. B. am Atrium) mit Zitaten unserer Dichter und Denker
- (44) eine Förderung der Weinkultur und Weinfeste

Weiter braucht Weimar:

- (45) eine politische Belebung des „Weimarer Dreiecks“ aus Weimar heraus
- (46) einen Wegweiser mit den Himmelsrichtungen und Entfernungen zu unseren Partnerstädten
- (47) eine eigene (Doppel)-Seite in jedem Rathauskurier über unsere Partnerstädte
- (48) „Mein Stadtbaum“ als echtes inspirierendes Mitmachprojekt für alle Bürger und Familien
- (49) ein „Spendenloch Weimar“ nach Bremer Vorbild
- (50) die Sanierung und Gestaltung der beiden Aschenplätze am Wimaria-Stadion
- (51) die Sanierung des Sportplatzes an der Falkenburg
- (52) die Gestaltung der leeren Hummelstraße in der Innenstadt
- (53) Spielplätze mit schönen Spielgeräten in der Innenstadt statt langweiliger „Spielpunkte“

Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung und die **Stadtratsarbeit** müssen ständig verbessert werden. Deshalb:

- (54) eine ISO-9001 Zertifizierung unserer Verwaltung
- (55) eine bürgerfreundliche Ansprache auf allen Seiten der Homepage der Stadt
- (56) bürgerfreundliche und arbeitnehmerfreundliche Öffnungszeiten der Stadtverwaltung
- (57) Genderverbot in allen öffentlichen Verlautbarungen der Stadt Weimar
- (58) ein informatives digitales Außendisplay, z. B. am Rathaus
- (59) digitale Verfügbarkeit aller Rathauskuriere auf der Homepage – nicht nur die seit 2020
- (60) mehr Stadtratssitzungen im Jahr – keine lustlose Einstellung der Stadtratsarbeit wie seit Februar 2024
- (61) sämtliche Abstimmungen im Stadtrat digital und namentlich sichtbar
- (62) eine vollständigen Aufklärung zum Skandal, der die Stadt 4,5 Millionen Euro (!) im Zuge des Breitbandausbaus der Stadtwirtschaft kostet

Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind die Voraussetzungen für ein schönes Stadtleben. Deshalb:

- (63) Präsenz von Fahrrad-Polizeistreifen und Ordnungsamt im Stadtgebiet
- (64) Kontrolle der Einhaltung von Verkehrsregeln – auch bei Fahrradfahrern
- (65) Installation von Aschenbechern an stark frequentierten Bushaltestellen
- (66) den „Mängelmelder“ als echten Bürgerservice weiterentwickeln
- (67) ein striktes Verbot der politischen Vereinnahmung des Goethe-Schiller Denkmals
- (68) die künstlerische Gestaltung beschmierter Stromkästen in der Innenstadt
- (69) die Gestaltung der Unterführung der West-Umgehungsstraße unter den Bahngleisen
- (70) die Gestaltung der Unterführungen der Buttelsstädter Straße und der Ettersburger Straße
- (71) Stabsstelle Saubere Stadt – Graffiti-Entfernung binnen 24 Stunden an öffentlichen Gebäuden
- (72) Reinigung und Gestaltung der Trierer Straße
- (73) Anhebung des Graffiti-Fonds (bisher max. 20% Unterstützung für Private Haushalte)

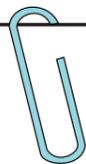
Mut & 73 Ideen für Weimar



~~XXX~~ für
Listenplatz 36
auf Liste 3



Liebe Bürgerinnen und Bürger Weimars,



die Kommunalpolitik im Stadtrat ist immer etwas ganz Konkretes. Daher können Sie als Wähler auch erwarten, dass ich Ihnen konkret sage, was ich in den nächsten Jahren mit der Unterstützung Ihrer Stimmen anstrebe. Nur so können Sie eine gut informierte Wahlentscheidung treffen. Fleiß, Mut und meine Leidenschaft für Weimar treiben mich an.

Sie halten meine **73 Ideen** für die nächsten Jahre in den Händen. Manche Ideen sind bereits in der Umsetzung und bedürfen einer Begleitung des Stadtrates. Andere sind völlig neu. **Ich verspreche Ihnen, dass ich jede dieser Ideen anpacken werde.** Zusammen mit meiner Fraktion und den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat und den Mitarbeitern der Verwaltung. Mittels Anträgen und Anfragen, Briefen und Gesprächen und in den Diskussionen im Stadtrat sowie seinen Ausschüssen. Nicht alles wird in den nächsten fünf Jahren umgesetzt werden können – aber je eher wir anfangen, desto besser.

Zu jeder der 73 Ideen finden Sie ausführliche Erläuterungen auf meiner Homepage. Fragen und Rückmeldungen dazu oder weitere Ideen nehme ich gerne entgegen.

Meine Schwerpunkte sind die Mobilität und die Verkehrspolitik, Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit, sowie Stadtentwicklung, Bürgeranliegen und Bürgerfreundlichkeit.

Über eine, zwei oder sogar alle drei Stimmen bei der Stadtratswahl am 26. Mai für Listenplatz 36 auf der (alphabetischen) Liste 3 der CDU freue ich mich sehr.

Herzlichst

Ihr Martin Röckert

 Viele weitere Informationen auf:
www.martin-roeckert.de

 Schreiben Sie mir gerne eine E-Mail:
kontakt@martin-roeckert.de

Über mich

1984 in Weimar geboren, aufgewachsen und verwurzelt.

Ausbildung in Erfurt, Studium in Mainz und Jena.

Seit 2022 Stadtrat in Weimar.



martin röckert
WEIMAR

Mobilität und Verkehrspolitik

Aufwertung des Weimarer Hauptbahnhofes zum **Mobilitätsknoten Weimar** durch

- (1) Erwerb und Entwicklung des Geländes nördlich der Gleise von der Deutschen Bahn
- (2) eine bessere Anbindung an den Fernverkehr der Deutschen Bahn
- (3) Verknüpfung mit dem Radverkehr durch Bau eines großen Fahrradparkhauses
- (4) Anbindung des Kirschbergquartiers & der „Bahnstadt“ mittels Schienenverkehr
- (5) Gestaltung zum Einkaufsbahnhof durch Einbeziehung des direkten baulichen Umfeldes
- (6) Erschließung eines Fahrradweges von der Nordstraße bis zum Hauptbahnhof
- (7) Sanierung der Straße und der Haltestellen vor dem Hauptbahnhof

Nach über 20 Jahren braucht es den dringend notwendigen

- (8) Lückenschluss der Umgehungstraße mittels Ost-Umgehung durch Ihre Unterschrift beim Bürgerbegehren, damit ganz Weimar endlich über die Realisierung dieses Infrastrukturprojektes abstimmen kann

Gleichwertigkeit der Verkehrsträger Fußgänger, Rad, Öffentlicher Personennahverkehr und individueller Straßenverkehr herstellen durch:

- (9) Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes und Einsparung zusätzlichen Aufwandes einer Plan-Neuaufgabe
- (10) Entwicklung eines guten Parkraumkonzeptes für Weimar

Fußgängerverkehr und Radverkehr besser machen durch:

- (11) die Umwandlung beider Ampeln am Goetheplatz in Zebrastreifen
- (12) die Installation von Countdown-Ampeln (z. B. am Sophienstiftsplatz)
- (13) die zügige Umsetzung des „Radverkehrskonzeptes 2030“ & des „Radentscheides“
- (14) markierte Radwege in der ganzen Stadt und in den Ortsteilen
- (15) ein sicheres, verschließbares Fahrradparkhaus in der Innenstadt
- (16) die Verknüpfung mit dem ÖPNV – Fahrradbügel an Bushaltestellen
- (17) die Verknüpfung mit dem ÖPNV – Fahrradanhänger für Linienbusse zu ausgewählten Zeiten
- (18) Trittbretter für Radfahrer an einigen Kreuzungen

Straßenverkehr besser und sicherer machen durch:

- (19) Kreisverkehre statt Ampelanlagen – wo möglich
- (20) mehr Verkehrssicherheit – Tempo 30-Markierungen auf den Fahrbahnen
- (21) Sanierung des steilen Abschnitts der Humboldtstraße
- (22) Sanierung der Verbindungsstraße zwischen West-Umgehung und Weimar-Nord
- (23) mehr Verkehrssicherheit – den holprigen Straßenabschnitt Marcel-Paul-Straße sanieren
- (24) Überlandbusse, die auch ausgewählte städtische Haltestellen nutzen

Stadtentwicklung und Stadtmarketing. Unser Weimar wächst. Deshalb braucht Weimar:

- (25) weiterhin die Funktion des Mittelzentrums mit Teilfunktionen eines Oberzentrums und
- (26) weiterhin seine Kreisfreiheit
- (27) mittel- und langfristig das Gewerbegebiet bei Gelmeroda und die Gewerbesteuereinnahmen
- (28) die Entwicklung des Merketales als hochwertigen Wohnbaustandort
- (29) die Sanierung der verfallenen Gebäudezeile in der Bötchergasse am Zeughof
- (30) neue ausgewiesene Kleingartenanlagen bzw. die Vergrößerung Vorhandener
- (31) die Gestaltung des Ilm-Ufers im Bereich zwischen Sternbrücke und Reithaus
- (32) Eine Biogasanlage unter Verwertung von städtischen Grünschnitt als möglicher Grundlastlieferant

Das Weimarer Stadtzentrum besitzt ein **einmaliges Bauensemble**. Zur Entwicklung braucht Weimar:

- (33) die Sanierung des Volkshauses als Haus für die Weimarer Bevölkerung